





Marie

A 257
A 70

Jugendjahre

Ä

der

Kaiserin Maria Feodorowna

von Rußland

geborener Prinzessin von Württemberg.

1759—1776.

Mit dem Bilde der Kaiserin und einem Anhang: Nachkommenschaft
des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg (36 Tafeln).

Von

J. Merkle,

Verfasser von „Katharina Pawlowna, Königin von Württemberg“.



Stuttgart.

Verlag von W. Kohlhammer.

1892.

Ä

Druck von W. Kohlhammer in Stuttgart.

V o r w o r f.

Vom September 1889 an werden im „Russischen Archiv“, einer in Moskau erscheinenden historischen Monatschrift, von Eugen Schumigorsky Beiträge zu einer ausführlichen Biographie der Kaiserin Maria Feodorowna von Rußland veröffentlicht. Diese Mittheilungen enthalten so viel Neues, daß der Verfasser der vorliegenden Schrift aufgemuntert wurde, zunächst das auf die Jugendjahre der edeln Fürstin Bezügliche den deutschen Lesern zugänglich zu machen, ähnlich wie er im Jahr 1889 „Beiträge zu einer Lebensbeschreibung der Königin Katharina Pawlowna nach neueren russischen Quellen“ herausgegeben hat. Außer den Aufträgen Schumigorskys und andern russischen Schriften, die von Ihrer Majestät der Königin Olga ihm allergnädigst zur Verfügung gestellt wurden, benützte der Verfasser alle ihm zugänglichen deutschen und französischen Quellen, um ein möglichst genaues Bild der lebenswürdigen Prinzessin von Württemberg zu zeichnen. Durch ihre segensreiche Thätigkeit als Großfürstin und Kaiserin hat sie sich in Rußland einen so hochgeachteten Namen erworben, daß dort jetzt, fast hundert Jahre nach ihrer Thronbesteigung, mit großem Erfolg eine allgemeine Sammlung veranstaltet wird, um ihr zu Ehren